

Görres-Gesellschaft beschäftigt sich mit «Krieg und Frieden»

Bamberg (KNA) Unter dem Motto «Krieg und Frieden» findet die Jahresversammlung der Görres-Gesellschaft vom 28. bis 30. September in Bamberg statt. Rund 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen tagen in 13 Sektionen, wie die Otto-Friedrich-Universität am Montag in Bamberg mitteilte. Auf dem Programm stehen über 80 Vorträge aus der gesamten Palette der wissenschaftlichen Vielfalt.

Die Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft ist laut Ankündigung mit rund 2.800 Mitgliedern eine der größten und zugleich eine der ältesten Wissenschaftsgesellschaften. Vor dem Hinter-

grund eines christlichen Menschenbildes und geprägt von christlicher Ethik diskutieren die Mitglieder die Ergebnisse aktueller Forschungen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

Im Rahmen der Jahresversammlung feiert der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick am 30. September um 9.30 Uhr einen Gottesdienst im Heinrichsdom. Beim anschließenden Festakt erhält der Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz, Jesuitenpater Hans Langendörfer, den Ehrenring der Görres-Gesellschaft. Die Laudatio hält der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx. In der Festrede wird

Prinz Asfa-Wossen Asserate, Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers Haile Selassie, zur Frage «Afrika wohin? Politik - Wirtschaft - Migration» sprechen. Die in Bonn ansässige Görres-Gesellschaft wurde 1876 in Koblenz von katholischen Forschern und Publizisten gegründet. Sie will dem Zusammenschluss aller wissenschaftlich Interessierten dienen, deren Denken und Forschen die verpflichtende Bedeutung der christlichen Tradition anerkennt. Namensgeber der Gesellschaft ist der Publizist Joseph Görres (1776-1848), der als Vorkämpfer staatsbürgerlicher und kirchlicher Freiheitsrechte gilt.

Wörter: 227
Ort: Bamberg